

Sie entscheiden mit Ihrer Stimme, von wem und wie gut Sie in den nächsten 6 Jahren in Ihrer **Bezirksdirektion** betreut werden.

Geben Sie bitte Ihre Stimme unserer Kandidatin/ unserem Kandidaten in Ihrer Bezirksdirektion:

**Dipl.-Psych. Dr. Alessandro Cavicchioli**, geb. 1958. Wiss. Mitarbeiter i.d. KliPsy der Uni Bonn, niedergelassen in eigener Praxis seit 1991 als PP und KJP. Dozent und Supervisor (DVT) für Verhaltenstherapie und Paartherapie am SZVT, ZPP, IFT und im Centro Studi Cognitivi in Bozen (I). Verhaltenstherapeut und systemischer Therapeut. Landesvorsitzender der DPtV. Mitglied in der Vertreterversammlung und im Hauhaltsausschuss der KVBW. Mitglied der VV der LPK. Mitglied des Koordinierungsausschuss: KVBW-BKK-Behandler zum ADHS-Vertrag. Ehrenamtlicher Sozialrichter.

**Dipl.-Psych. Mareke de Brito Santos-Dodt**, geb. 1947, Studium der Angewandte Sprachwissenschaften, Rechtswissenschaften und Psychologie an den Universitäten Lissabon, Landau und Heidelberg. 1979 bis 2002 angestellt tätig in der Studentenberatung an der Universität Heidelberg; seit 1994 Psychotherapie in eigener Praxis in Heidelberg: Gesprächspsychotherapeutin (GwG), Ausbildung in Systemischer Therapie (IGST) und Tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie, Ausbilderin, Supervisorin, Regionenvertreterin und Delegierte Rhein-Neckar der GwG, Landesbeauftragte Baden-Württemberg der DPGG, Dozentin an Ausbildungsinstituten, bis 2009 ehrenamtliche Richterin bei dem Sozialgericht Karlsruhe. Vorsitzende des LPK-Ausschusses Aus-, Fort- und Weiterbildung und des Gemeinsamen Beirats LPK-LÄK, Delegierte der LPK für den Deutschen Psychotherapeutentag; Mitglied im DPtV-Landesvorstand.

**Dipl.-Psych. Friedrich Gocht**, geb. 1948: Studium der Psychologie, Soziologie, Philosophie und Rechtswissenschaften an der Universität Tübingen. Seit 1985 niedergelassen in eigener Praxis in Reutlingen: Verhaltenstherapie für Kinder und Jugendliche und Erwachsene. Dozent an einem Ausbildungsinstitut, Supervisor und Lehrpraxis. Seit 1994 Mitglied im Landevorstand der Deutschen Psychotherapeutenvereinigung (vormals Vereinigung der Kassenpsychotherapeuten). Bis 2004 Mitglied der Vertreterversammlung der KVS, Zulassungsausschuss und Beratender Fachausschuss. Delegierter der LPK für den Deutschen Psychotherapeutentag, Fraktionsvorsitzender der DPtV im Deutschen Psychotherapeutentag, bis 2009 Vorsitzender des Berufsordnungsausschusses der LPK

**Dipl.-Psych. Kai Linder**, geb. 1969, verheiratet, eine 5 Monate alte Tochter. Psychologischer Psychotherapeut. Ausbildung in Verhaltenstherapie an der Tübinger Akademie für Verhaltenstherapie. Von Juli 2003 bis Oktober 2008 Niederlassung in Rottenburg, Landkreis Tübingen. Seit November 2008 Niederlassung in Freiburg i.Br. Behandlung von Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen, auch in Gruppentherapien.

Ich habe mich im Interesse der Kolleginnen und Kollegen mit einer neuen Praxis als Musterkläger gegen die für uns nachteilige Auslegung der Konvergenzregelung im Musterverfahren mit Unterstützung der DPtV zur Verfügung gestellt.

### Bezirksdirektion



Stuttgart



Karlsruhe



Reutlingen



Freiburg

Sie wissen, wir haben Sie in den vergangenen Jahren umfassend informiert und betreut. Wir haben landesweit für **alle Psychotherapeuten** Veranstaltungen durchgeführt zu:

- Praxisabgabe und Praxiskauf.
- Jobsharing/Angestelltenverträge.
- Alterssicherung.
- Einführung des Versorgungswerks der Landespsychotherapeutenkammer.
- Rechtliche Bedingungen der Honorierung der psychotherapeutischen Leistungen.
- Qualitätssicherung in der psychotherapeutischen Praxis.
- QEP-Seminare.

- Honorarverteilungsmaßstab/-vertrag.
- EBM 2008.
- EBM 2009.
- Herausforderung für die Psychotherapeuten ab 2010.
- Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutische Versorgung: Grenzen und Möglichkeiten.
- Psychotherapie und mehr in der ambulanten Praxis: wirtschaftlich handeln und denken.

Wir exponieren uns für uns alle als Musterkläger in verschiedenen Verfahren:

- Gegen die Konvergenzregelung.
- Gegen die Benachteiligung von Jungpraxen.
- Für eine gerechtere Honorierung.
- Für die Möglichkeit, eine ärztliche Psychotherapiepraxis zu erwerben.

So stellen wir uns die Aufgaben Ihrer/Ihres Regionalbeauftragten vor:

- Einrichtung einer Telefonsprechstunde und Beratung von Kolleginnen und Kollegen in der Region zu allen Fragen, die die KVBW (z.B. wie weit darf ich wohnen) betreffen.
- Erstellung von Materialien für die Kolleginnen und Kollegen zu folgenden Themen: Abrechnungsfragen im Allgemeinen (welche Unterlagen usw.); Regionale Versorgungsstrukturen und Liste der Ansprechpartner in der KVBW auf der Ebene der Bezirksdirektion.
- Schnelle Information über wichtige Änderungen.
- Aufbau von Kontakten mit allen maßgeblichen Sachbearbeitern.
- Besetzung der Zulassungs- und Berufungsausschüsse mit kompetenten und fairen Kolleginnen und Kollegen.
- Verbesserung der Serviceleistungen der KVBW, insbesondere auf regionaler (Bezirksdirektion) Ebene.
- Enge Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch mit anderen Regionalbeauftragten.
- Kollegiale Zusammenarbeit mit allen maßgeblichen Berufsverbänden.
- Eigenständige Homepage- und E-Mailpräsenz in der KVBW für die Kolleginnen und Kollegen in der Region.
- Regelmäßige regionale Infos (Printmedia) über die KVBW.
- Vermittlung bei Problemen mit KV-Organen.
- Pflege und Aufbau von regionalen Versorgungsstrukturen.

Wir bitten Sie um Ihre Stimme. Wählen Sie die Kandidatin/den Kandidaten der Liste Psychotherapie <sup>und mehr</sup> in Ihren Bezirksbeirat.

Für die **Liste Psychotherapie** <sup>und mehr</sup>

Dr. Alessandro Cavicchioli  
Ute Steglich

Wir unterstützen die **Liste Psychotherapie** <sup>und mehr</sup>:

DPtV, BDP, DGSF, DFT, DVT,  
Prof. Dr. Dirk Zimmer.